

Unable

Von DokugaCoop

Kapitel 9: Part 9

B.A.: "Du hast ihn doch auch gesehen, oder? Diesen neuen Liebling von Coba. Diese...Beherrschung mit der Waffe, die dieser Kerl an den Tag legt, beeindruckt sogar mich. Aus ihm machen wir eine richtige...Killermaschine."

Ays: "Er war Amerikaner. Die meisten Waffen-Fetischisten trainieren täglich mit ihnen. Fast hätten sie Jerry das Licht ausgeknipst. Er war im Todestrakt, die haben es ihm nur nicht gesagt. Die hatten es auch nie vorgehabt."

B.A.: "Was interessiert mich seine beschissene Biografie, hä? Sehe ich so aus, als würde mir sein Leben etwas bedeuten? Er ist jetzt ein Namenloser und nicht "Jerry"! Jerry gibt es nicht mehr. Er ist unser Kanonenfutter und er wird vielen Menschen den Tod bringen."

Ays: "Er ist nicht unser "Kanonenfutter", denn er hat den Test bestanden, den unser Gebieter ihm auferlegt hat. Dieser Namenlose ist jetzt ein Teil unserer Familie. Du bist genauso ein Teil davon, also sprich nicht so abwertend über uns! Niemand hier ist Kanonenfutter!"

B.A.: "Na sieh mal einer an: du hast ja doch Eier. Doch es wird nur eine Frage der Zeit sein, bis die Leere seine Seele verschlingt. Wenn er kein "Abgänger" wird, dann eben ein "Verlorener". Nicht jeder schafft es ein fester Bestandteil unserer Familie zu sein."

Ays: "Deine Einstellung gefällt mir nicht...und unserem Gebieter würde diese auch nicht gefallen!"

B.A.: "Oh, gleich kommt der böse Ays und verpfeift mich bei dem großen, bösen Zerstörer. Du hast wohl vergessen, dass ich dich zuletzt zu Brei geschlagen habe, was?"

Ays: "Soll das mir gegenüber eine Drohung sein? Overlord Coba wird von deinem Verhalten erfahren!"

B.A.: *sieht, wie Ays sich auf dem Weg machen will und hält ihn am Arm fest* Das...war nur Spaß. Wie könnte ich dich und unseren Gebieter nur so abwertend behandeln, hm? Du weißt ja: ich kann manchmal ganz schön...unausstehlich sein. *grinst Ays mit seinen halbverwesten Zähnen an*

Ays: "Ja..., überaus unausstehlich. Pass bloß auf: unser Gebieter findet die Wahrheit schnell heraus! Wenn du nur an irgendetwas Blödes denkst: du weißt bescheid."

B.A.: "...Schön dass du mich vorwarnst. Ich freue mich schon auf unser nächstes Training. *läuft wenige Schritte vorwärts, bevor er wieder stehen bleibt* Ach, Ays?"

Ays: "Ja?"

B.A.: "Der Zerstörer..., für was hältst du ihn? Was siehst du in ihm?"

Ays: "Was meinst du damit?...Er ist natürlich unser großer Anführer. Er ist allmächtig und wird den Menschen den rechten Weg weisen, der uns alle retten wird. Ob sie es

verstehen wollen oder nicht: sie können die bevorstehende Veränderung nicht aufhalten."

B.A.: "Hm..., ich sehe...einen gebrochenen Mann, der sein Gesicht hinter einer Maske versteckt."

Ays: "Was sagst du da?!"

B.A.: "*dreht sich zu ihn um* Verstehe mich nicht falsch: ich toleriere das was er tut und unterstütze ihn bei seinen Ambitionen, aber...er war einst ein Mensch, genauso wie wir....Und die Leere, in die er einst trat, hat ihn, auf lange Sicht, verändert. So, wie sie uns verändert hat. Vergiss das nicht, wenn du ihm das nächste Mal gegenüberstehst. Ich will damit sagen: hör auf ihn die ganze Zeit zu huldigen! Der "Overlord of Destruction" macht nämlich auch mal Fehler und vielleicht, aber nur vielleicht, wird er es eines Tages einsehen und erkennen, dass er etwas falsch gemacht hat. Immerhin ist er, im Gegensatz zu uns, noch überaus jung."

Ays: "...Ich vertraue und folge ihm, egal was passiert. Das solltest du auch tun, anstatt dich die ganze Zeit solche unnötigen Dinge zu fragen."

B.A.: "*kehrt Ays den Rücken zu* Wenn ich eines von Coba gelernt habe, dann, dass man alles hinterfragen sollte. *trabt von dannen*"

Irgendwo in Spanien läuft der Fernseher einer jungen Frau, die sich geradewegs die Nachrichten einverleibt. Dabei genießt sie ein Eis, was sie Löffel um Löffel in sich hineinschaufelt. Während ihrer Genuss-Tour, erwähnt der Nachrichtensprecher, dass seit einiger Zeit mehrere Gefängnisse zerstört und die Insassen befreit wurden. Die Naschkatze hält kurz inne, bis sie Schritte hört. Nach kurzem Zögern zieht sie eine Pistole aus der Couch-Ritze.

?: "Keine Bewegung!"

Charles: "...Charmant, wie immer."

?: "Wer auch immer Sie sind: raus aus meinem Haus!"

Charles: "So begrüßt man doch keinen alten Freund."

?: "Freund? Sie sind etwas zu alt, um mein Freund zu sein. Ich weiß jedenfalls nicht wovon Sie sprechen. Es ist allerdings sicher, dass Sie sich dem Gericht verantworten müssen. Umdrehen und Hände über den Kopf!"

Charles: "Ich hätte mir schon denken können, dass du dich dem Gesetz verschreiben würdest. Du hast immer schon nach Gerechtigkeit und Ordnung gestrebt....Damals war es für eine Hand voll Kinder, die du gerettet hast. Und doch hattest du immer eine rebellische Ader, die du stets an den Tag legtest."

?: "Wa...?! Spreche ich französisch? Die Waffe ist geladen! Wenn Sie noch einmal weghören, schieße ich Sie an!"

Charles: "Ich bin ein alter Mann mit körperlichen Problemen....Also: in Ordnung. Tue es ruhig. Schieß mich an!"

?: "...Sie sind ja vollkommen irre!"

Charles: "Du wirst sehen, dass mir die Kugel nichts anhaben kann. Was muss ich sonst tun, um deine Aufmerksamkeit zu erlangen, Regina? *geht gemütlich in Regina's Küche und nimmt ein Messer zur Hand, wobei er es locker in seiner Hand wackeln lässt* Uhuhuhu, ich bin bewaffnet! Schieß endlich, oder ich stech..."

Regina: "*schießt Charles an, der laut aufhustet* Oh, mein Gott! Ich..., ich habe Sie gewarnt, Sie verrückter, alter Mann! WAS IST BLOß IN SIE GEFAHREN?!"

Charles: "*humpelt durch die Küche und steht daraufhin wieder ruhig an einer Stelle, während er seine Hand öffnet*...Jedenfalls nicht die Kugel."

Regina: "Was...? Wie...haben Sie das gemacht?"

Charles: "Genau da wollte ich dich haben. Ich hoffe du bist nun bereit mir zu glauben."

Regina: "Ich weiß nicht einmal, was ich in diesem Moment glauben soll...."

Charles: "Dann schieß mich nochmal an, vielleicht..."

Regina: "*schießt noch einmal Charles an*...Ich habe es schon wieder getan."

Charles: "Oh, ja. Und schon wieder habe ich die Kugel abgefangen."

Regina: "...Das ist so verrückt!"

Charles: "Nein..., das ist göttlich. Oder eher: halbgöttlich, um genau zu sein. Ich bin ein Able und kontrolliere, teilweise, die Zeit. Ich weiß daher, was früher oder später geschehen wird. Du hast ja die Nachrichten gehört, Regina. Doch derjenige, der für dieses Chaos verantwortlich ist, ist kein geringerer als unser alter Freund und Feind."

Regina: " *schüttelt dumpf den Kopf* Wenn ich nur wüsste worüber Sie da sprechen, Sie verrückter, alter Kauz."

Charles: "Wenn ich dürfte, so werde ich es dir zeigen. *hält Regina seine Hände entgegen*"

Regina: "*tritt leicht zurück* Was haben Sie jetzt vor?"

Charles: "Dir die Antworten geben, die du suchst. Nur keine Angst: es tut nicht weh. Es wird vielleicht etwas...kribbeln. Dass es unangenehm wird, schließe ich auch nicht gänzlich aus."

Noch zögert Regina, doch dann lässt sie es einfach geschehen. Die Hände von Charles berühren Regina's Schläfen. Die Geschehnisse, die vor langer Zeit passiert sind, erhaschen ihren Geist. Das waren die Zeiten, in der sie einst die Anführerin der "Supervivente" war und mit ihrer Freundin Josi loszog um Kinder und Jugendliche vor den Horden des Chaos zu retten, die in unsere Welt einfielen.

Regina: "Das..., wie? Wer war das andere Mädchen? Ich kenne sie nicht. War sie wirklich...meine Freundin?"

Charles: "Ja. Josi, der Able des Windes, verstarb während der Schlacht gegen die Vanitas. Ihre Seele wurde vom vierten Reiter vernichtet und damit auch jegliche Erinnerung an sie. Da ich jedoch der Zeit-Able bin, wurden meine Erinnerungen an sie wiederhergestellt. Eigentlich müsste sie zu dieser Zeit immer noch existieren, aber...sie ist für immer verloren."

Regina: "Großer Gott..., ich verstehe das alles nicht."

Charles: "Vielleicht war es zu viel des Guten. Aber...ich wusste nicht wie ich es sonst angehen sollte. Regina: wir benötigen deine Unterstützung! Ich weiß, dass du diejenige sein wirst, die in Josi's Fußstapfen tritt. Du wirst der neue Wind-Able."

Regina: "Was willst du mir damit sagen? Dass ich ein Halbgott werde, sowie du?"

Charles: "Ein Halbgott der 12 Elemente, ja."

Regina: "Aber ich bin doch nur eine einfache, spanische Polizistin!"

Charles: "Und wenn wir dich nicht darauf vorbereiten, wird Coba dich entdecken und töten, sowie er es bei jeden anderen Able der 4. Generation auch getan hat. Sowie er einst Josi's Seele entgeltig vernichtet hat, als er noch "Death", der vierte Reiter der Vanitas, war. Die Seele eines unschuldigen Kindes, dessen Ziel es war mit uns die Welt, nein, gar das gesamte Universum vor dem Untergang zu bewahren."

Regina: "Moment mal: Able der 4. Generation? Und ER hat Josi umgebracht? Wer ist überhaupt dieser Coba?"

Charles: "...Es ist seine Schuld, dass so viele Menschen verschwinden und sterben müssen. Einst kannten wir uns alle überaus gut. Alles andere ist eine sehr lange Geschichte, für die wir im Moment keine Zeit haben. Wir sollten gehen und du solltest bei mir bleiben, bis wir wissen, wie es weitergehen wird."

Regina: "Mit was?"

Charles: "...Mit allem."

Part 9
Regina